

**FUTURE
TUTORS**



FutureTutors

Abschlussevaluation

März 2026

Studierende

**Werde FutureTutor –
Gestalte Nachhaltigkeit an der LMU aktiv mit!**

Als FutureTutor entwickelst du eigene Nachhaltigkeitsprojekte, lernst wichtige FutureSkills wie Projektmanagement und Moderation und setzt konkrete Veränderungen an der LMU um. Mach mit und erlebe, wie du durch dein Engagement Selbstwirksamkeit und neue Perspektiven gewinnst!

- 1 | Das Projekt FutureTutors**
- 2 | Quantitative und qualitative Ergebnisse**
- 3 | Implikationen**

1 | Das Projekt FutureTutors

Das Projekt FutureTutors verfolgt das Ziel, soziale und persönliche Zukunftskompetenzen (FutureSkills) bei Studierenden zu fördern und sie zu befähigen, mit diesen Kompetenzen konkrete Maßnahmen zu kreieren, um Nachhaltigkeit an der LMU zu fördern. Denn obwohl Studierende und Lehrende häufig über ein solides Wissen zu Umwelt- und Klimaschutz verfügen, fehlt es oft an Ressourcen und Kompetenzen für die praktische Umsetzung. Mit der Durchführung einer Summerschool sollen Studierende zu FutureTutors qualifiziert werden und Kreativitäts-, Projektmanagement-, Moderations-, Vermittlungstechniken u.v.m. erwerben. Im daran anschließenden Semester wird ein Kreativitätstreffen mit verschiedenen Statusgruppen veranstaltet. Daraufhin sollen die studentischen FutureTutors Nachhaltigkeitsprojekte für ihre Fachbereiche entwickeln und eine Winterschool organisieren. Die Winterschool dient dem interdisziplinären Austausch und der Dissemination der Projektideen. Mit dem Projekt soll der „Whole Institution Approach“ verfolgt werden und nachhaltige Ideen mit Partizipation von Studierenden und Lehrenden auf den Ebenen der Lehr-/Lerninhalte, des Betriebs- und der Organisationsstruktur entwickelt werden.

Zum Abschluss des Projekts wurden sowohl die Studierenden als auch die Lehrenden befragt. Im Folgenden werden diese Ergebnisse dargestellt. Die qualitativen Rückmeldungen werden zusammengefasst aufgeführt, kursive Textteile sind direkte Zitate der Teilnehmenden.

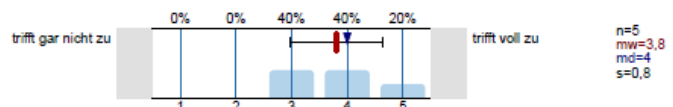
Demografische Daten

Der Auswertung liegen N=5 Daten zugrunde, was ein Rücklauf von 71% darstellt.

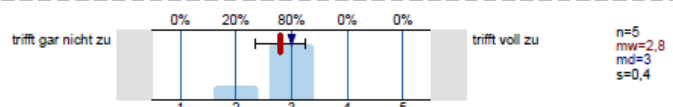
2 | Quantitative und qualitative Ergebnisse

Zur Winterschool

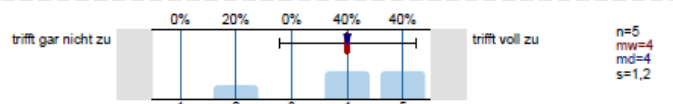
Ich habe mich bei der Planung der Winterschool durch PROFIL gut begleitet gefühlt.



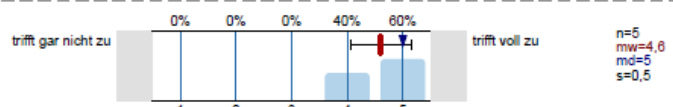
Die Zusammenarbeit mit den anderen FutureTutors habe ich als konstruktiv erlebt.



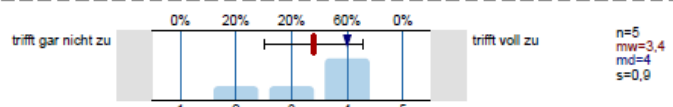
Die Projekte waren ausgewogen repräsentiert.



Mein Lehrentandem hat mich bei der Vorstellung meines Projekts an der Winterschool unterstützt.



Die Winterschool hat aus meiner Sicht einen wirksamen Beitrag zur Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit an der LMU geleistet.



In Bezug auf die Winterschool wird die Unterstützung durch das Lehrentandem positiv wahrgenommen (MW= 4.6, SD 0.5). Auch wurden die Projekte ausgewogen repräsentiert (MW= 4.0, SD 1.2). Die Studierenden fühlten sich bei der Planung der Winterschool gut durch PROFiL begleitet (MW= 3.8, SD 0.8). Dass die Winterschool einen wirksamen Beitrag zur Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit an der LMU geleistet hat wird recht unterschiedlichen eingestuft (MW= 3.4, SD 0.9). Die Zusammenarbeit mit den anderen FutureTutors wird als eher mittelmäßig erlebt (MW= 2.8, SD 0.4).

Zur Winterschool

Was lief an der Winterschool besonders gut:

- **Außenwirkung:** Das Projekt „FutureTutors“ wurde als Gemeinschaftsprojekt präsentiert und wohl von den Besucher:innenn auch wahrgenommen.
- Die **Organisation.** Man blickt zwar eher auf die Sachen, die nicht gut gelaufen sind oder zu knapp/stressig waren, aber eigentlich ist ja im Großen und Ganzen alles so verlaufen wie geplant.
- Echt wichtige und tiefe Gespräche
- Aufbau/ Abbau
- **Wissenszuwachs:** Ich habe sehr viel gelernt, wie man Events organisiert, wie man Leute erreicht, wie man auch miteinander im Team arbeitet, auch über andere Disziplinen habe ich ein Einblick in Themen der Nachhaltigkeit bekommen und

inhaltlich Neues erfahren. Selbst wenn nicht so viele Gäste da waren, hatte ich am Ende einen wahnsinnigen Mehrwert für mich selbst! Und ich finde das sehr schön!

- Insgesamt lief alles gut.

Hier hätte ich mir mehr Unterstützung gewünscht:

- **Ressourcen (2x):**
 - o Finanzierung (aber ich weiß, dass das nicht Schuld von PROFiL ist, sondern ein generelles Problem an der LMU)
 - o Ressourcen für Materialien, war aber durch Kreativität gelöst (von PROFiL-Seite kam immer gute Ideen/ Alternativen)
- **Unterstützung (2x):**
 - o Tendenz zu mehr Freiheit als Unterstützung, war gut so
 - o Wir hatten sehr viel gute Unterstützung!

Was ist deine wichtigste persönliche Erkenntnis, die du aus der Winterschool ziehst?

- Hätte einfach **mehr Zeit** für die Planung gebraucht :)
- Handlungsfähigkeit:
 - o „Ich kann meine Gedanken und Ideen auch in eine Realität umsetzen - Mehr Tatkraft!“
 - o Praktisch Ideen/ Wissen umsetzen
- Teamwork mit so unterschiedlichen Persönlichkeiten
- Events an der LMU
- „Struktur und Planung konsequent vorab besprechen und Vereinbarungen einhalten. Flexibilität, Sorgfalt und Perfektionismus in gutem Ausmaß integrieren.“
- „War im Großen und Ganzen wie zu erwarten.“

Was würdest du als den größten Output der Winterschool bezeichnen?

- Die Ausstellungen
- Teamarbeit!
- „Manchmal ist weniger nicht unbedingt mehr, aber auch voll okay.“
- „Personen anderer Disziplinen konnten viel mitnehmen/lernen und tragen das weiter.“
- „Weiter Führung/ Ausstellung von Projekt, Keynote war richtig cool“

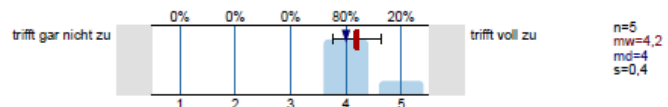
Was hättest du dir für die Winterschool zusätzlich gewünscht?

- **Mehr Besucher:innen (3x):**
- (andere) Medienpräsenz der LMU von offizieller Seite.
- Mehr Networking mit LMU Akteur:innen, Gespräche mit den Diskutant:innen, Keynote Speaker
- Zeit

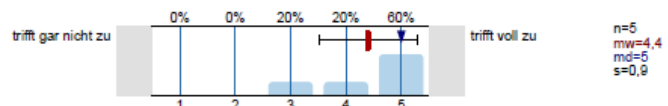
Die Studierenden geben die Organisation, Außenwirkung sowie der Wissenszuwachs als positive Aspekte der Winterschool an. Unterstützend hätten sie sich mehr Ressourcen sowie mehr Besucher:innen an der Veranstaltung selbst gewünscht.

Zum Projekt FutureTutors

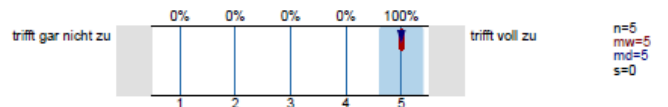
Durch meine Teilnahme an FutureTutors fühle ich mich wirksamer darin, aktiv Veränderungen in meinem Umfeld anzustoßen.



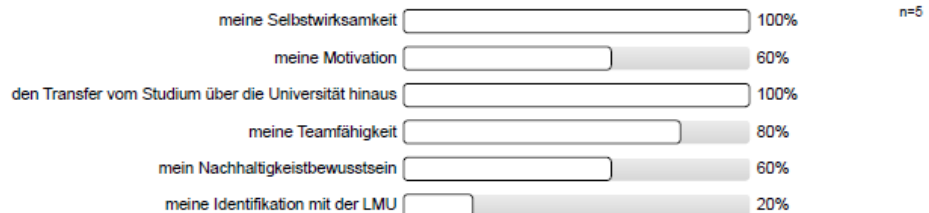
Ich fand den Arbeitsaufwand im Rahmen des Projekts für die Vergütung von vier Wochenstunden Hilfskraftvertrag und dem TutorPlus-Zertifikat über 40 Arbeitseinheiten angemessen.



Ich bin überzeugt, dass nachhaltige Hochschulentwicklung dort entsteht, wo Lehre, institutionelle Verantwortung und studentisches wie lehrendenbezogenes Engagement zusammenkommen.



Das Projekt hatte auf meiner Sicht insbesondere Auswirkungen auf:



Zum Projekt FutureTutors

In welchen zukünftigen Situationen kannst du das Gelernte einsetzen?

- „Alltag an meinem Institut, Reden/ Moderationen, Besuch von anderen solchen Events“
- „Bringt mir bestimmt viel, falls ich es tatsächlich mal schaffen sollte zu dozieren“
- „Ich würde gerne mehr eigene Aufstellungen umsetzen, wir wurden auch darauf hingewiesen vielleicht zusammen mit dem Eine Welt Haus mal ein Projekt zu machen...“
- „In allen ... !?!“
- „Zukünftige Veranstaltungen, die die Themen weitertragen“

Welchen Mehrwert ziehst du aus der Zusammenarbeit mit der Lehrperson im Rahmen eures (Tandem-)Projekts?

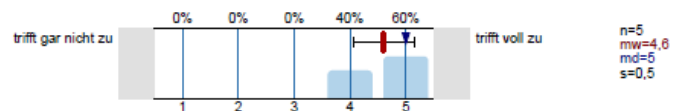
- **Sichtbarkeit:** „Das ich sichtbarer am Institut bin, das ich eine Beziehung mit der Lehrperson aufbauen konnte, ich habe inhaltlich vieles gelernt!“
- **Gegenseitiges Verständnis (2x):**
 - „Ich bin weiterhin sehr begeistert von meiner Tandemperson und freue mich auf zukünftige Zusammenarbeit“

- „Tieferes Verständnis für die Forschungsprojekte/ Schwerpunkte meiner Lehrperson, Vertrauen“

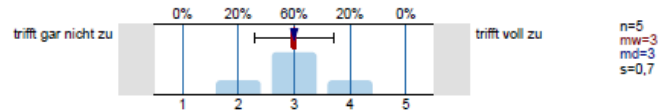
- „Rücksicht auf die jeweiligen beruflichen sowie privaten Leistungserwartungen: Nicht jeder hat immer die Kapazitäten.“
- „Sie hat Entscheidendes zum Gelingen beigetragen, ohne sie wäre es sicherlich zu dem mich befriedigenden Ergebnis gekommen.“

Lernplattform

Die Struktur des Confluence-Arbeitsraums war für mich nachvollziehbar.



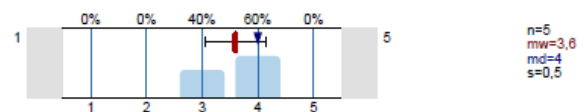
Der Confluence-Arbeitsraum hat mir geholfen, meine Tandemprojektarbeit eigenständig zu strukturieren.



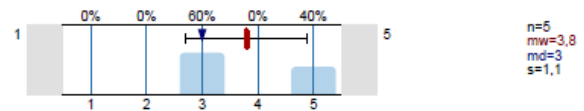
Kompetenzeinschätzung

Bitte schätze **deine Kompetenzen** nach dem Projekt FuturTutors auf einer Skala **1** (keine Erfahrung/Wissen) **bis 5** (Sehr sicher/geübt) ein.

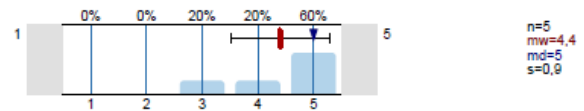
Moderationstechniken



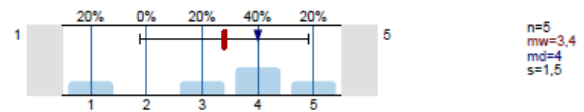
Selbst- und Zeitmanagement



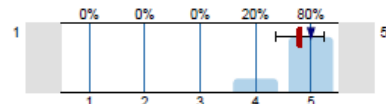
Transformative Bildung



Nachhaltige Entwicklung

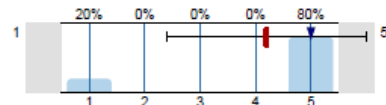


Interdisziplinäre Zusammenarbeit



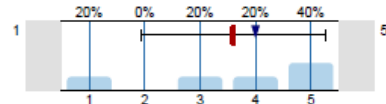
n=5
mw=4,8
md=5
s=0,4

Kreativitätstechniken



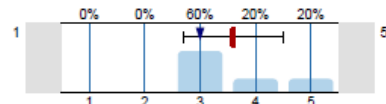
n=5
mw=4,2
md=5
s=1,8

Prozessdokumentation



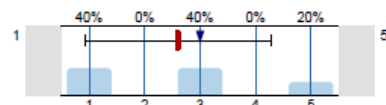
n=5
mw=3,8
md=4
s=1,7

Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Werbemaßnahmen)



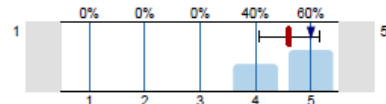
n=5
mw=3,6
md=3
s=0,9

Einsatz von KI in Planung/Organisation



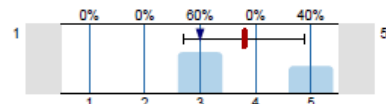
n=5
mw=2,6
md=3
s=1,7

Veranstaltungsplanung



n=5
mw=4,6
md=5
s=0,5

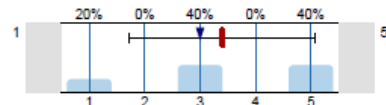
Vortragstechniken (z.B. rednerischer Ausdruck, Präsentation)



n=5
mw=3,8
md=3
s=1,1

SDGs*

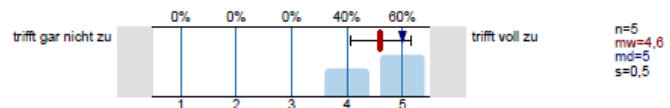
(*Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind 17 globale Ziele der Vereinten Nationen, die bis 2030 eine nachhaltige Entwicklung fördern sollen. Sie verbinden soziale Gerechtigkeit, wirtschaftlichen Fortschritt und Umweltschutz – von Armutsbekämpfung über hochwertige Bildung – von Armutsbekämpfung über hochwertige Bildung bis hin zum Klimaschutz.)



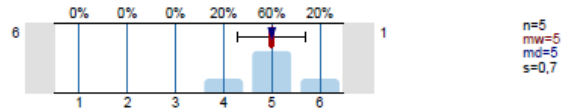
n=5
mw=3,4
md=3
s=1,7

Gesamtbewertung

Ich würde FutureTutors weiterempfehlen.



Wie zufrieden bist du insgesamt mit dem Projekt FutureTutors (Schulnote)?



Gesamtbewertung

Was hat dir an FutureTutors besonders gefallen?

- „Die Möglichkeit mit Unterstützung meine eigenen Ideen umzusetzen, das passiert so selten! Die Möglichkeit Fehler zu machen und davon zu lernen, ich konnte so viel Lernen, vielen Dank!“
- „Die Noten bedeuten ja: sehr gut = 1 (Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße); gut = 2 (Leistung entspricht voll den Anforderungen); befriedigend = 3 (Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen); Daher ist die Note 3 ja viel besser, als sie allgemein gehalten wird ;-!“
- „Langfristiges Projektformat, Zusammenarbeit/ Betreuung von Profis und ihrer persönliche/ berufliche Erfahrungen, mit wenig sehr viel schaffen“
- „Mein eigenes Projekt“
- „Tolle Menschen kennenzulernen, Perspektiven zu entdecken, inspiriert zu werden“

Was würdest du am Projektkonzept von FutureTutors verändern?

- „Das Besprochene, Zeitplanung, Konsequenz im Projektmanagement; falls institutionell möglich: Sichtbarkeitsbeschränkungen durch LMU-Vorgaben auflockern“
- „Manchmal hat mich die Zusammensetzung der Gruppe sehr gestresst, es waren sehr viele unterschiedliche Persönlichkeiten aufeinander...“
- „Mehr die Teamarbeit fördern / dazu einladen.“
- „Mehr Zeit. Vielleicht eher im Sommersemester“
- „Winterschool während des Semesters, weniger Papier bei Workshops“

Welches Angebot innerhalb von FutureTutors hatte für dich den meisten Mehrwert und warum?

- „Der ein oder andere persönliche Kontakt innerhalb und außerhalb der FutureTutors.“
- „Die Unterstützung von Sophie und Lara, also das wir euch fragen konnten für Hilfe und Support.“

- *„Prep-Day, Summerschool und Skill-Day hatten sehr guten Input und haben mir sehr geholfen mich und meine Gedanken zu sammeln.“*
- *„Sich Zeit für Teambildung zu lassen, the little things matter“*
- *„Toll fand ich die Vorbereitung auf die Podiumsdiskussion, die ich gerne noch weiter wahrgenommen hätte (das Angebot gab es, aus Zeitgründen, war es mir leider nicht mehr möglich)“*

Welche Inhalte waren für die Durchführung des Tandemprojekts besonders hilfreich und warum?

- *„Die SDGs und die Themen der Nachhaltigkeit nochmal durch zu gehen und neu darüber Nachzudenken.“*
- *„Ich mochte das Kommunikationstraining von Jana, weil ich mich dadurch sicherer in meiner Kommunikation gefühlt habe“*
- *„Umgehung mit Lehrperson, Mitarbeit“*
- *„Zur Podiumsdiskussion die Vorbereitung“*

Gibt es einen Aspekt, zu dem wir dich nicht gefragt haben, du uns aber dennoch etwas mitteilen möchtest? Falls dem so ist, freuen wir uns über dein Feedback an dieser Stelle.

- *„Danke <3“*
- *„Ich hätte es cool gefunden, wenn die FutureTutors untereinander sich etwas mehr einander geöffnet hätten. Manchmal hätte ich mir gewünscht, man hätte meine Kompetenzen (Projektorganisation, Didaktik, usw.) etwas mehr wahrgenommen. Ich hatte auch teilweise das Gefühl, dass ich aufgrund meines Alters oder einiger PMS-Symptome nicht immer ernst genommen wurde. Ich kann mir vorstellen, dass das ein wichtiger Aspekt ist, den man beim Kennenlernen prinzipiell berücksichtigen könnte - das ist aber grundsätzlich ein wichtiges Zukunftsthema. Letztendlich: Ein großes Dankeschön an die Organisation und die Möglichkeit, mein Projekt im Rahmen von FutureTutors umzusetzen! Dankeschön!“*
- *„Vielen Dank für das tolle Angebot. Ihr habt das großartig gemacht und ich bin sehr froh, dass ich dabei sein durfte.“*

3 | Implikationen

Insgesamt sind die Studierenden sehr zufrieden mit dem Verlauf und der Organisation des Projekts FutureTutors. Kritische Aspekte werden in der Zusammenarbeit mit anderen FutureTutors und den heterogenen Charakteren und Erwartungen genannt.